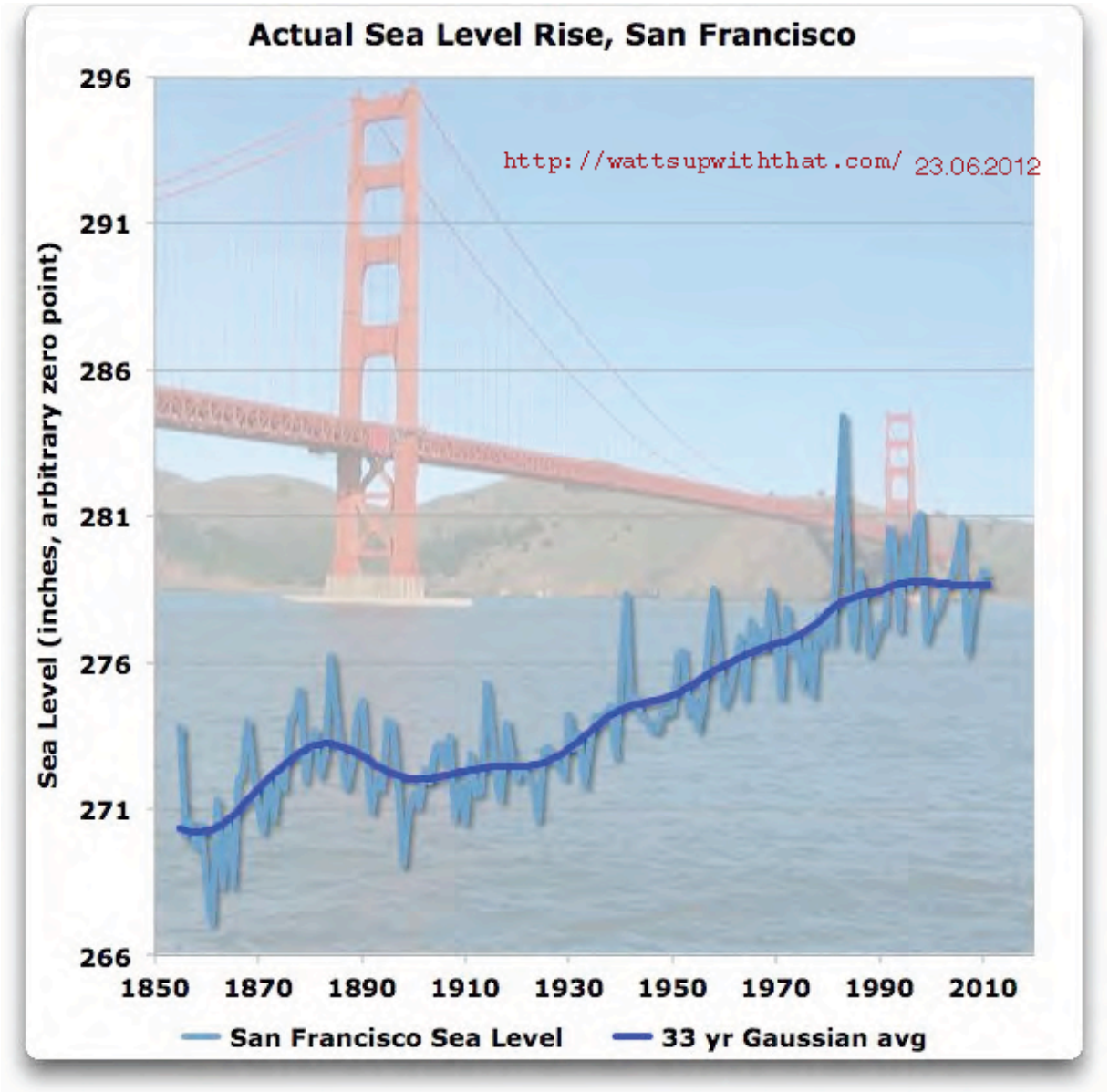
PIK Potsdam-Institut et al. fluten mal wieder die Welt!

geschrieben von Puls, Limburg | 26. Juni 2012

Besonders „bedroht“ sind, so der Tenor, angeblich die Küsten des „Klima-Sünders“ USA, wobei vielleicht der Wunsch denen „mal Beine“ zu machen, die Feder geführt haben mag.
SPON schreibt: Neue Prognose Meeresspiegel legt trotz Klimaschutz stark zu

> Selbst wenn sich die Welt sofort auf ernsthafte Klimaschutzziele verständigen würde, stiege der Meeresspiegel noch jahrzehntelang weiter. Das zeigt eine neue Langzeitprognose. Eine weitere Studie sieht US-Metropolen wie New York und Boston überdurchschnittlich stark von Hochwasserlagen betroffen. mehr… [Video |Forum]

…seltsam ist nur ;
gerade an den US-Küsten stagnieren die Pegel seit Jahren:



Details zum Bild hier
Allerdings – auch BILD macht sich aktuelle Sorgen um die Zukunft:

Von uns und unseren Nachbarn:

Aber Spaß beseite, dass an diesem wissenschaftlich verbrämtem Hokuspokus nichts dran ist haben wir und andere Blog schon mehrfach belegt, z.B. hier oder hier oder hier

Und nochmals wegen des Ernstes der Sache.

Diese „wissenschaftliche“ Studie und deren Kolportierung in den Medien- wenn auch unter ferner liefen- ist eine alte Masche, die aber immer wieder zu funktionieren scheint. Sie zeigt das verbissene Bestreben der Verantwortlichen das Angstpotential der Öffentlichkeit am Köcheln zu halten und sei es auch unter Inkaufnahme des völligen Vertrauensverlustes in die Wissenschaft. Wie weit dieser schon voran

geschritten ist, zeigen z.B. diese Beiträge hier und hier und hier. Gerade wird aus Großbritannien gemeldet dass dort der Glaube an einen menschengemachten Klimawandel rapide im Schwinden begriffen ist, in Deutschland dürfte es nicht anders sein

Es wird daher höchste Zeit die Frage zu stellen und zu beantworten, ob mit Steuergeldern bezahlte Forscher, wie die des PIK, nicht minimalen wissenschaftlichen Qualitätskriterien und Mindest-Standards genügen müssen, wollen sie ihren Anspruch auf öffentliche Finanzierung behalten. Wahrsagerei gehört mit Sicherheit nicht dazu, auch dann nicht, wenn sich das Ziel der gezielten Angstmache mit dem der Verteiler dieser Steuermittel deckt. Die grundgesetzlich garantierte Freiheit der Wissenschaft darf nicht länger für pseudowissenschaftliche Wahrsagerei missbraucht werden.
K-E. Puls, M. Limburg EIKE